

**Einmalige Anzeige!**

①

Zur Versendung liegt bereit:

**Gräfin Urne** \* **Roman** \* \*  
von  
**Hermann Bang.**

2. wohlfeile Auflage. Deutsch von Emil Jonas.

Preis brosch. 2 M., gebunden 3 M. ord.

**Inhalt von Gräfin Urne.**

Spannende und packende Studie über Entwicklung und Sinken einer hochbegabten Frau von altem Adel, deren Vater ein Trunkenbold gewesen. Die stolze Ellen von Maag, die letzte ihres Geschlechts, reicht dem sechzigjährigen Grafen Urne die Hand, ohne ihn zu lieben und reibt sich in ungestilltem Sehnen langsam auf. Als ihr erwachsener Stiefsohn, ein Jüngling von unglaublicher Naivetät, ins Elternhaus zurückkehrt, kämpft Ellen wacker gegen eine unwiderstehliche und unverstandene Neigung zu ihm an und sucht im Morphinium Rettung. Die langsame geistige und leibliche Zerrüttung ist psychologisch und physiologisch fein analysiert.

**Mit Recht gilt der Verfasser als einer der bedeutendsten Modernen.**

à condition versende ich nach Weihnachten, doch bitte ich gebundene Exemplare vom Bar-Sortiment schon jetzt auf Lager zu nehmen, da ich das Werk fortgesetzt ankündige.

Hochachtungsvoll

Berlin, im November 1905.

**Otto Janke.**

①



Im unterzeichneten Verlage erscheint:

**Zeitschrift  
für deutsche Mundarten.**

Im Auftrage des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins herausgegeben von

Professor Otto Heilig in Ettlingen und Professor  
Dr. Philipp Lenz in Baden-Baden.

Jahrgang 1906 in 4 Hefen \* Verkaufspreis M. 10

Buchhändler-Verpreis M. 7.50.

Bedingungsweise steht das 1. Heft als Probeheft (M. 2.50 zu M. 1.85) zur Gewinnung von Bestellern zu Diensten.

Diese Zeitschrift ist eine Fortsetzung der bis Ende des Jahres 1905 im Verlage der Karl Winterschen Universitätsbuchhandlung in Heidelberg erscheinenden Zeitschrift für hochdeutsche Mundarten, jedoch unter Veränderung des Titels, weil sie von jetzt ab nicht nur letztere, sondern alle deutschen Mundarten in ihren Bereich ziehen soll. Auch der Preis des Jahrgangs, der in gleicher Bogenzahl (24) aber statt früher in 6 ferner in 4 Hefen erscheinen wird, ist verändert und von 12 M. auf 10 M. ermäßigt worden.

Wollen Sie geneigtest die neue Zeitschrift den Abnehmern als Fortsetzung der früheren senden und sich auch um neue Besteller bemühen; namentlich die Forscher der deutschen Sprache, die Büchereien der Universitäten und Gymnasien werden voraussichtlich Abnehmer sein.

Die ehemalige Geringschätzung der Mundarten ist einem Verständnis ihrer Bedeutung gewichen, die sie als Jungbrunnen unserer Sprache für Wissenschaft, Kunst und Unterricht gewonnen haben.

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins  
(F. Berggold) in Berlin.

# Dreifarben-, Illustrations- und Kunstdrucke in höchster Vollkommenheit

sowie

**Druckübernahme von Werken  
jeglicher Art zu den billigsten Preisen**

empfiehlt

## Georg Heydt Nachf.

Graphische Kunstanstalt · Buchdruckerei

Telegramme: Heydt Nachf. Hanau.  
Fernsprech-Anschluß No. 129.

**Hanau a. M.**